

Vermerk / Protokoll

Besprechung am: 12.09.2023

Teilnehmende: insgesamt 11 Personen (davon 2 Personen Feuerwehr)
 Herr Labonde Ortsbürgermeister Rheinbrohl
 Herr Braasch Bauamtsleitung
 Frau Roppelt FISCHER TEAMPLAN
 Herr Klasen FISCHER TEAMPLAN

18.09.2023

KLA/GOEA 22724.01

**Hochwasser-/Starkregenvorsorge
 Bürgerbegehung Rheinbrohl / Arienheller**

Pkt.	Sachstand und Ergebnis	zu erledigen durch/bis
1	<p>Anlass der Begehung</p> <p>Im Rahmen der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes (HSVK) für die VG Bad Hönningen werden Begehungen mit Beteiligung der Bürgerschaft organisiert. Diese dienen der Sensibilisierung der Bürger für die örtlichen Gefahren und gleichzeitig der Aufnahme von Informationen zu erlebten Niederschlagsereignissen / Betroffenheiten von Anwohnern.</p>	
2 2.1	<p>Inhalt der Begehung</p> <p>Route</p>  <p>Treffpunkt und Abschluss war der Parkplatz vor dem Einlaufbauwerk des Bahlsbachs.</p>	

Pkt.	Sachstand und Ergebnis	zu erledigen durch/bis
2.2	<p>Begrüßung</p> <p>Herr Klasen gibt am Treffpunkt eine kleine Einführung in die Thematik durch Erläuterung der allgemeinen Starkregen- und Hochwassergefahren, deren Auswirkungen und Kategorisierung der Intensität.</p>	
2.3	<p>Stopp „Parkplatz am Einlaufbecken des Bahlsbachs“</p> <p>Ein Anwohner berichtet, dass bei Starkregen ein Rückstau im Kanal entsteht. Dieser sorgt dafür, dass sich Wassermassen in das Fallrohr der Dachentwässerung der Arienheller-Mühle hochdrücken. Die alte Mühle war in den 60er Jahren durch ein Starkregenereignis betroffen, bei dem das Untergeschoss der Mühle vollgelaufen ist.</p> <p>Das hochgelegene Grundstück <i>Arienheller 9</i> ist ebenfalls bei Starkregen betroffen. Der angrenzende Hang entwässert in Richtung der Gartenanlage.</p>	
2.4	<p>Stopp „Einlaufbecken Bahlsbach“</p> <p>Das Einlaufbauwerk und die Verrohrung des Bahlsbachs werden von den Anwohnern als unkritisch eingestuft. Sobald sich der Einlauf zusetzt und/oder keine weiteren Wassermassen aufnehmen kann, sucht sich der Bach seinen Weg über die Straße und fließt kurz danach wieder in das Gerinne des Bahlsbachs. Auch die Feuerwehr berichtet von keinen relevanten Vorkommnissen.</p> <p>Sollte es dazu kommen, dass das Gerinne im weiteren Verlauf überlastet ist, würde sich der Abfluss seinen Weg entlang der Straße <i>Arienheller</i> Richtung <i>B42</i> suchen. Dort befindet sich eine Senke. Das Volllaufen der <i>B42</i> mit geeigneten Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ist nicht in den Einsatzplänen der Feuerwehr enthalten.</p> <p>Herr Braasch merkt an, dass der Bach oberhalb des Einlaufs sehr nah neben dem Wirtschaftsweg verläuft. Der Weg dient der Andienung des weiter nördlich gelegenen Rückhaltebeckens, dessen Erreichbarkeit stets gewährleistet sein muss.</p> <p>Ein Anwohner berichtet außerdem, dass die Forstwirtschaft des Öfteren Baumkronen im Bachbett entsorgt, sodass die Durchgängigkeit des Fließgewässers beeinträchtigt wird. Dabei ist zu beachten, dass Totholz im Gewässer durchaus dem Gewässerleitbild entspricht. Kommt es jedoch zu einer unsachgemäßen Ablage des Holzes, wird einerseits die Ökologie des Fließgewässers und andererseits die Abflusskapazität des Fließgewässers bei Hochwasser, insbesondere wenn das Totholz auch verdriftet werden kann, nachteilig beeinflusst.</p> <p>Angrenzend an das Einlaufbauwerk befindet sich das Gut Arienheller. Es wurde im Jahr 1900 errichtet und verfügt über eine hohe Einfriedung.</p>	
2.5	<p>Stopp „Wirtschaftsweg östlich des Parkplatzes“</p> <p>Der Wirtschaftsweg befindet sich im Einschnitt und verläuft hangparallel. Etwa nach 50 m existiert eine Pflasterrinne zur Ableitung des Niederschlagsabflusses aus dem Außengebiet in die Fläche. Diese ist jedoch flach ausgebildet und wird bei Niederschlag überströmt, sodass die Rinne kaum ihren Nutzen erfüllt.</p>	

Pkt.	Sachstand und Ergebnis	zu erledigen durch/bis
<p>2.6</p> <p>2.7</p>	<p>Weiter nördlich befindet sich eine Öffnung der Böschung zur Abflussausleitung in die Fläche. Hier bestehen Probleme mit der Wirksamkeit, sodass die Optimierung über einen Seitengraben und eine Pflasterrinne als Querschlag sinnvoll ist.</p> <p>Stopp „Bauernstübchen“ Die Gebäude in <i>Arienheller</i> 12 und 14 sowie einige weitere angrenzende Gebäude besitzen tiefliegende Hauseingänge und liegen in unmittelbarer Nähe des damaligen Bachverlaufes. Diese sind bei Extremwetterereignissen potenziell gefährdet. Herr Labonde empfiehlt hierzu die Möglichkeit der privaten Objektschutzvorsorge und -beratung.</p> <p>Das Seniorenheim RHEINWALDHEIM (<i>Arienheller</i> 16) ist ausschließlich über die Straße <i>Arienheller</i> erreichbar. Sobald sich bei einem Extremwetterereignis die Straße mit Wassermassen füllt, ist kein weiterer Rettungs- bzw. Evakuierungsweg für die Bewohner des Heims vorhanden.</p> <p>Stopp „Einlaufbauwerk Nassenbach“ Herr Klasen merkt an, dass der Abstand zum Vorrechen des Einlaufes (T-Träger) vergrößert werden sollte. Zudem ist der Einlaufbereich stark zugewachsen.</p> <p>Oberhalb des Einlaufs verläuft der Nassenbach entlang der Straße <i>Arienheller</i> und entlang alter Fischteiche. Die Teiche sind nicht alle direkt durchströmt, teilweise erfolgt nur ein Abschlag des Bachs in die Teiche.</p>	
3	<p>Weitere Schritte FISCHER TEAMPLAN wird die angesprochenen Punkte und Probleme fachlich prüfen und daraus die Defizitanalyse als Vorstufe der Maßnahmevorschläge ergänzen.</p>	FT

Einsprüche gegen dieses Besprechungsprotokoll sind innerhalb von zehn Kalendertagen nach Erhalt schriftlich einzureichen, ansonsten gilt es als anerkannt.

FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH

gez. i.A. Daniel Klasen

Anlagen: keine

Verteiler:

Frau Becker	Corinna.Becker@sgdnord.rlp.de
Herr Labonde	verwaltung@rheinbrohl.de
Frau Grins	AGrins@bad-hoeningen-vg.de
Herr Hinz	OHinz@bad-hoeningen-vg.de
Herr Braasch	ABraasch@bad-hoeningen-vg.de
Frau Roppelt	alina.roppelt@fischer-teamplan.de
Herr Ueberfeldt	robert.ueberfeldt@fischer-teamplan.de
Herr Klasen	daniel.klasen@fischer-teamplan.de